

## **Simply the „BEST“**

### **Schüler der Kursstufe 1 nahmen an einem zweitägigen Entscheidungstraining zur Berufs- und Studienwahl am Enztal-Gymnasium in Bad Wildbad teil**

*von Nicole Emmelmann u. Lena Knöller (K1)*

2,8 Millionen Studenten hat es im Wintersemester 2016 an deutschen Hochschulen gegeben – aber welcher Studiengang passt am besten zu jedem Einzelnen?

Im Rahmen der AUV-Woche vom 25. bis 29. September 2017 am Enztal-Gymnasium hatten wir, Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 1, die Möglichkeit, uns diese Frage zu stellen.

Um uns die Berufs- und Studienwahl zu erleichtern, wurde uns das zweitägige Entscheidungstraining BEST (Berufs- und Studienorientierung) angeboten.

Dabei handelt es sich um ein professionell gestaltetes Seminar, das von Experten der Universität Konstanz und erfahrenen Beratern im Auftrag des Wissenschaftsministeriums des Landes konzipiert wurde.

Am ersten Tag des Trainings erkundeten wir mithilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen unsere Interessen, Fähigkeiten und Werte. Bestandteil hierbei waren zahlreiche Persönlichkeitstests, sowie auch die Selbsteinschätzung unseres Charakters. Außerdem haben wir unsere Hobbies genauer unter die Lupe genommen, indem wir verschiedene Facetten unserer Lieblingsbeschäftigungen untersucht und analysiert haben, wobei wir viel Neues über uns erfahren konnten. Im Allgemeinen dienten uns die Testverfahren dazu, herauszufinden, wer wir sind und was wir wollen. Insgesamt hat uns der erste Tag sehr gut gefallen, da er abwechslungsreich gestaltet war und wir sehr viel über uns selbst erfahren konnten.

Der zweite Tag des Seminars stand unter dem Motto „Infomanagement und ‘Richtig’ entscheiden. Mithilfe der sogenannten „Guided Tour“ konnten wir viele Einblicke in ein Studium erhalten und hatten danach die Möglichkeit, uns über unseren ganz persönlichen Berufs- und Studienwunsch in verschiedenen Internet-Portalen zu informieren. Außerdem erarbeiteten wir Bedingungen, unter welchen man sich „richtig“ entscheiden kann, und erörterten mithilfe der „Entscheidungsmatrix“, welche Alternativen zu uns passen könnten.

Der Abschluss des BEST-Seminars war die Auswertung der Intervallaufgaben zu unseren Fähigkeiten, welche wir als Hausaufgabe bearbeitet hatten, sowie die kritische Beurteilung und Reflexion des Fortschritts unserer Berufsentscheidung, also wie weit wir unserem Ziel näher gekommen sind, oder sich unsere Vorstellungen verändert haben.

Auch unsere Trainer, Nancy Neuthinger, Studiendirektorin am Enztal-Gymnasium, und Oliver Broschart, Leiter des Service-Centers Studium und Lehre an der Hochschule Karlsruhe, waren positiv davon beeindruckt, dass die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler mit vielen neuen Erkenntnissen zielstrebig der Zeit nach dem Abitur zusteuerte. Des Weiteren konnten wir viele neue Informationen sammeln und unsere Fähigkeiten, Stärken und Ziele kennenlernen. Ein kleiner Nachteil war jedoch, dass die Auswertung der Fähigkeiten und Interessen viel Zeit in Anspruch genommen hat. Somit wurde es für diejenigen, die bereits schon vor dem Seminar wussten, welche Berufe bzw. Studiengänge sie anstreben, schnell zu einer nervenzehrenden und zeitaufwendigen Aufgabe.

Zusammenfassend können wir aber festhalten, dass das BEST-Seminar eine gute Möglichkeit für alle angehenden Abiturienten ist, die noch nicht sicher wissen, wohin ihre berufliche Zukunft gehen soll, sowie für diejenigen, die ihre Vorstellungen und Wünsche überprüfen wollen.

Wir möchten diesen Lehrgang allen empfehlen, die sich auf der Suche nach ihrer zukünftigen beruflichen Perspektive befinden. Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern, Frau Neuthinger und Herrn Broschart, die uns bei dem zweitägigen BEST-Seminar mit Rat und Tat zur Seite standen und uns bei allen Aufgaben unterstützt haben.



Schülerinnen und Schüler des BEST-Seminars am ETG

Foto: Neuthinger